



Spirituelles Zentrum St. Martin

München | Schweigen · Reden · Handeln

Programm
September 2020
bis Februar 2021

Anfahrt

Nutzen Sie möglichst die öffentlichen Verkehrsmittel (Anfahrt siehe www.stmartin-muenchen.de/anfahrt), da wir leider kein Parkplatzangebot haben.

Anmeldung

Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen ist möglich

- per E-mail an anmeldung@stmartin-muenchen.de
- online über das Anmeldeformular im Veranstaltungsprogramm auf www.stmartin-muenchen.de
- per Post unter:
Spirituelles Zentrum St. Martin
Arndtstraße 8 // Rgb.
80469 München

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung vor dem genannten Anmeldeabschluss. Bitte überweisen Sie Seminargebühren erst nach Erhalt unserer schriftlichen Zusage.

Bei Wochenendseminaren gibt es in der Regel vegetarische Verpflegung in Bio-Qualität.

Viele Angebote in St. Martin haben spirituelle und therapeutische Aspekte. Die Teilnahme setzt normale seelische Belastbarkeit voraus und geschieht selbstverantwortlich.

Bankverbindung

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

IBAN: DE22 7025 0150 0017 0323 68

BIC: BYLADEM1KMS

Impressum

Spirituelles Zentrum St. Martin e.V.

Arndtstr. 8 (Rückgebäude), 80469 München

Tel. 089 20244294, info@stmartin-muenchen.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Bernd Hawe (1. Vorsitzender)

Hanns-Hinrich Sierck (2. Vorsitzender)

Stefan Eblenkamp (3. Vorsitzender)

Bildnachweis: takdalee by stock.adobe.com (Titel); pixabay.com (S.12), Ausschnitt aus der Ikone „Franziskus und der Sultan“ von Nabil Youssef Boushra (S. 10)

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier,

Auflage: 4500, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Inhaltlich verantwortlich: Hanns-Hinrich Sierck



Herzlich willkommen in St. Martin

„Es wird nicht dunkel bleiben ...“ Ja, eine große Portion Licht können wir in diesen Zeiten gut gebrauchen. Wir dürfen der biblischen Verheißung vertrauen, die verspricht, dass es nicht finster bleiben wird. Die letzten Monate haben viele Menschen als sehr unsicher erlebt. Angst war zu spüren, Sorgen und auch wirtschaftliche Existenzprobleme waren und sind vorhanden. Es gibt jedoch auch die Erfahrung von neuer innerer Freiheit, von Entschleunigung, von neuen Denk- und Erfahrungsräumen.

In diesem Programm des Spirituellen Zentrums St. Martin werden einige Veranstaltungen nachgeholt, die im Frühjahr abgesagt werden mussten. Anregend Neues ist hinzugekommen. Ob Seminare, Vorträge, Martinsmesse, regelmäßige Kurse – alle Angebote wollen Licht ins Dunkle bringen. Wir hoffen, mit den Angeboten Herz und Verstand der Menschen zu erreichen.

Die Angebote rund ums Pilgern bilden einen weiteren Schwerpunkt. Zukünftig kann man sich nicht nur gemeinsam auf den Weg machen oder sich rund um das Pilgergeschehen segnen lassen, auch Austausch unter Pilgernden und handfeste Beratung im Pilgerbüro mit Pilgerbibliothek sind möglich.

„Es wird nicht dunkel bleiben ...“ – unsere Begegnungen in St. Martin mögen von der Erfahrung des Lichts und der Hoffnung erfüllt sein. „Mehr Licht!“ also ...

wünscht das ganze Team von St. Martin
und Ihr Michael Kaminski



Dr. Bernhard Liess
Stadtdekan München



Bernd Hawe
1. Vorsitzender St. Martin



Hanns-Hinrich Sierck
Spirituelle Leiter St. Martin



Michael Kaminski
Pilgerreferent St. Martin

Samstag, 26.09.20, 10.00 – 21.00 Uhr

2. Workshoptag im Spirituellen Zentrum

Mitarbeitende von St. Martin gestalten diesen Tag in drei Zeitabschnitten mit ihren Gaben, Gedanken und kreativen Einfällen. Am Vormittag (10.00 – 13.00 Uhr) stellen die beiden Logotherapeuten **Stefan Riphaut** und **Marco Kargl** anhand praktischer Beispiele die Logotherapie im Kontext des Menschenbildes von Victor E. Frankl vor. Die Veranstaltungen am Nachmittag (14.00 – 17.00 Uhr) und am Abend (18.00 – 21.00 Uhr) sind zum Redaktionsschluss noch nicht endgültig benannt.

Bitte entnehmen Sie Näheres zu allen drei Veranstaltungen den Ankündigungen auf www.stmartin-muenchen.de.

Anmeldung bis 22.09.20 erforderlich

Freitag, 02.10.20, 15.00 Uhr bis

Samstag, 03.10.20, 12.00 Uhr

Die sieben Zeichen Jesu im Johannes-Evangelium als Spiegel der sieben Chakrensymbole

In Zusammenarbeit mit dem Offenen Kloster der Stiftung Aham

In 7 Veranstaltungen stellen wir einen Zusammenhang zwischen den sieben „Zeichen“ Jesu im Johannes-Evangelium (von der Verwandlung des Wassers in Wein bis zur Auferweckung des Lazarus) zu den im menschlichen Körper verankerten geistigen Gesetzen (Chakren) her. Weil die 3. Station (das Geheimnis unseres schöpferischen Willens) Ende März leider entfallen musste, werden beide Stationen zusammengezogen. Inhaltlich geht es in der 4. Station um die innere Lebenskraft des Menschen. Sie bezieht ihre Nahrung aus der Hingabe zu Gottes Geist, durch die wahrhafte Herzensliebe zum Mitmenschen und der Selbstlosigkeit des eigenen Daseins. Dies spiegelt sich in der Erzählung aus Joh. 6,1-15, in der Jesus den Menschen im Vertrauen zu Gott alles gibt, was zum Leben notwendig ist. Parallel hierzu steht das 4. Chakra (Herzchakra). Der Mensch entfaltet sich in seiner Lebensfülle aus der Herzensqualität. Diese lebt aus der Einzigartigkeit der Liebe zu den Mitmenschen und sich selbst.

Rolf Grigat, Psychotherapeut und Leiter der Gemeinschaft Aham

Hanns-Hinrich Sierck, Leiter des Spirituellen Zentrums St. Martin

Ort: *Stiftung Aham, Schlossanger 3, 84168 Aham*

100 € (zzgl. Unterkunft 30 € und Verpflegung 18 €)

Anmeldung in Aham: kontakt@aham-stiftung.de

oder Tel. 08744 8550

Aktuell informiert bleiben

Bestellen Sie unseren Newsletter

Im Programmheft des Spirituellen Zentrums finden Sie die meisten unserer Angebote. Manchmal nehmen wir aber noch kurzfristige Veranstaltungen ins Programm auf. Manchmal ändern sich Dinge. Darum bieten wir einen monatlichen E-Mail-Newsletter mit den jeweils aktuellen Informationen an.

Sie erhalten diesen Newsletter, wenn Sie ihn auf unserer Homepage abonnieren: www.stmartin-muenchen.de

Samstag, 10.10.20, 10.00 – 16.30 Uhr

Die Harmonie des aramäischen Vaterunsers mit Qigong

Im aramäisch ursprünglichen Sinn bedeutet Gebet „Gott eine Falle stellen“. Dies heißt eigentlich nichts anderes, als Gottes Gedanken einzufangen, die einen berühren und verändern. Gott wird im Aramäischen nicht in erster Linie mit theologischen Fachausdrücken bedacht, sondern mit der Bedeutung der Erfahrung: Gott ist mein Atem, mein Herzschlag, mein Leben. An dieser Stelle trifft sich die Lebendigkeit des Vaterunsers mit der Lebenskraft des Qigong, dem Atem, der Bewegung des Herzens und der Energie des Lebens. In diesem Seminar kommen wir der Bedeutung des aramäischen Vaterunsers näher, indem wir der nahöstlichen Kultur nachspüren und danach fragen, was Jesus mit manchen Begriffen, wie beispielsweise „Versuchung“ oder „tägliches Brot“, wirklich gemeint haben könnte. Hinter allem wollen wir Gottes Geist entdecken und den Atem, unsere Lebensenergie, in stillen Qigong-Übungen in Bewegung bringen.

Bernadett Gera, Qigong-Lehrerin und Therapeutin, Buchautorin

Hanns-Hinrich Sierck, Leiter des Spirituellen Zentrums St. Martin

85 € (inkl. Verpflegung), Anmeldung bis 29.09.20 erforderlich

Ab 13.10.20, 4 × dienstags, 19.00 – 21.00 Uhr

Vertiefungs-Workshops „Gewaltfreie Kommunikation“

Ohne dass wir es vielleicht beabsichtigen, haben unsere Worte und unsere Art zu sprechen oft Verletzung und Leid zur Folge – bei anderen und auch bei uns selbst. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) hilft uns, bewusster zuzuhören und unserem Gegenüber respektvolle Aufmerksamkeit zu schenken. Gleichzeitig lernen wir, uns ehrlich und klar auszudrücken. Vorkenntnisse sind sehr hilfreich.

Themen und Termine:

13.10.20: **Umgang mit einem „Nein“** – Was macht es mir so schwer, Nein sagen zu können?

10.11.20: **Das verborgene Geschenk der Wut entdecken** – Wie Wut entsteht und was sie mir sagen will

01.12.20: **Feedback geben und empfangen** – Wie Feedback ohne Kritik zum tieferen Verständnis und Vertrauen beitragen kann

12.01.21: **Die vier Schritte der GFK als spiritueller Übungsweg** – Wie kultiviere ich eine wirklich gewaltfreie Seele?

15 € pro Abend, Information und Anmeldung:

Laureen Koch, www.gewaltfreie-haltung.de, info@laureenkoch.de,
Tel. 0171 8315227

Ab 14.10.20, 9 × mittwochs 19.30 – 21.15 Uhr

Praxis des Herzensgebets – den ältesten christlichen Meditationsweg üben

Die Wurzeln des Herzensgebets (Jesusgebet) reichen bis ins frühe Mönchtum. Es gehört zu den „mantrischen“ Meditationsformen, bei denen ein Satz oder ein heiliges Wort mit dem Atem verbunden und „inwendig“ ständig wiederholt wird. Dabei löst sich der Kopf allmählich aus der Flut der Gedanken, die Aufmerksamkeit kommt im Körper, in den Händen und im Herzen zur Ruhe. Dieser Weg war im Westen lange vergessen, jetzt praktizieren ihn immer mehr Menschen. Die Teilnehmenden verpflichten sich, täglich etwa eine halbe Stunde lang zu üben und regelmäßig zu den Treffen zu kommen, an denen die Meditation Schritt für Schritt angeleitet und begleitet wird – Gruppenaustausch und persönliches Gespräch sind Teil davon. Grundlage ist das Handbuch „Praxis des Herzensgebets: Einen alten Meditationsweg neu entdecken“ von Andreas Ebert und Peter Musto.

Hanns-Hinrich Sierck

14.10. | 21.10. | 28.10. | 11.11. | 18.11. | 25.11. | 02.12. | 09.12. | 16.12.20

und **Abschlussstag** (Tag der Stille) am **Samstag, 19.12.20, 9.30 – 17.00 Uhr**
150 € (inkl. Handbuch und Verpflegung am Abschlussstag)

Anmeldung bis 06.10.20 erforderlich

Weitere Kurse in Landsberg, Murnau und Gaimersheim

Samstag, 17.10.20, 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Klimawandel als innere Herausforderung

Die eigentliche Ursache für die voranschreitende Klimaerwärmung und ihre dramatischen Folgen sind nicht etwa Klimagase wie das CO₂, sondern das Selbstverständnis des Menschen, das sich vom Bewusstsein der Einheit mit der Natur und damit von den Ökosystemen abgekoppelt hat. Aus diesem Grund ist die zentrale Herausforderung ein grundlegender Bewusstseinswandel im Inneren. Im Vortrag wird beleuchtet, welche wesentlichen Aspekte für einen individuellen und kollektiven Bewusstseinswandel notwendig sind. Dadurch wird ein Bewusstwerdungsprozess im Zuhörenden in Gang gesetzt, der im anschließenden Tages-Workshop begleitet wird. So hat jede/r die Möglichkeit, eigene Gefühlsprozesse wie Betroffenheit, Angst, Ohnmacht, Überforderung oder Wut zu verdauen, eigene Antworten zum Thema zu finden und die Kraft der Selbstwirksamkeit zu entdecken.

Richard Stiegler, Autor des Buches „Klimawandel als innere Herausforderung“

70 € (inkl. Getränke), Anmeldung bis 06.10.20 erforderlich

Samstag, 07.11.20, 9.30 – 17.00 Uhr

Vertiefungsseminar in der Praxis des Handauflegens

Handauflegen ist eine sanfte Form, Menschen zu begleiten. Hierbei entsteht oft ein Wunsch, helfen zu wollen. Dafür brauchen wir Geduld, um Gottes Willen und nicht unseren Willen geschehen zu lassen. In der Vertiefung üben wir das Handauflegen und schauen, was für eine Rolle Geduld in unserem Leben spielt. Voraussetzung ist die Teilnahme an einer Einführung im Handauflegen der Open-Hands-Schule.

Lynne Hromek, Lehrerin der Open-Hands-Schule des Handauflegens, Hospizbegleiterin, 35 Jahre Praxis im Handauflegen

90 € (inkl. Verpflegung), Anmeldung bis 27.10.20 erforderlich

Samstag, 14.11.20, 9.30 – 17.00 Uhr

Meister Eckharts Spiritualität als Weg zur Fülle

„Ich will sitzen und schweigen und hören, was Gott in mir spricht.“

Die Texte des mittelalterlichen Mystikers Meister Eckhart (um 1260 bis 1328) geben bis heute wertvolle Hinweise für spirituelles Leben. Durch beständiges Üben des „Sich-Lassens“ kann sich die Gottesgeburt in der Seele jedes Menschen ereignen. Dafür ist es von entscheidender Bedeutung, sich auf die Stille einzulassen. Anhand ausgewählter Texte von Meister Eckhart und begleitet von Übungen der Stille (Sitzen in Stille, Qigong) können die Teilnehmenden „Gelassenheit“ üben und im Gespräch ihren eigenen spirituellen Weg ergründen.

Erhard Hennen M. A., Studium der Philosophie, Theologie und Erwachsenenbildung, Qigong-Lehrer, IT-Spezialist

Hanns-Hinrich Sierck, Leiter des Spirituellen Zentrums St Martin

80 € (inkl. Verpflegung), Anmeldung bis 03.11.20 erforderlich

Samstag, 28.11.20, 10.00 – 13.00 Uhr oder 14.00 – 17.00 Uhr

Bach getanzt – Sich bewegen und bewegen lassen

In den Bach'schen Advents- und Weihnachtskantaten werden Bilder der Hoffnung und des Trostes, aber auch die Vorfreude auf Weihnachten zu Klang. Die starke Bildhaftigkeit der Musik von Johann Sebastian Bach setzt vielfältige Erlebnisbereiche frei, die sich in Tanz und Bewegung wunderbar entfalten. Einfache Choreographien zu Arien, Chorälen oder Chorsätzen stehen neben freien Tanzformen, die sich auch ohne größere tänzerische Vorkenntnisse erschließen. Die Musik anderer Stilarten bildet einen interessanten Gegensatz.

Gerd Kötter, Kantor i. R. und Tanzpädagoge

40 € (inkl. Getränke), Anmeldung bis 17.11.20 erforderlich

Samstag, 05.12.20, 10.00 – 17.30 Uhr

Mit dem Enneagramm durch die Advents- und Weihnachtszeit

Wir begegnen uns und dem Kind in der Krippe: Im Hören, Austausch, Kreativsein und Feiern verbringen wir den Tag vor dem 2. Advent. Das eigene Muster einschätzen zu können, ist hilfreich für das Seminar.

Dorothea Hahn, Enneagrammtrainerin

90 € (inkl. Verpflegung), Anmeldung bis 24.11.20 erforderlich

Samstag, 12.12.20, 10.00 – 17.30 Uhr

„Ich bin gekommen damit ihr Leben habt und Fülle“ – Die „Ich bin“-Worte Christi und unsere Lebenspraxis

Was bedeuten die sieben „Ich bin“-Worte Christi des Johannes - Evangeliums für unser tägliches Leben und für unseren Umgang mit der Welt? Was können wir über das Wesen Christi in diesen Worten erfahren? Durch die meditative Vertiefung und den Austausch darüber finden wir gemeinsam einen Weg, das Heilende dieser Worte zu entdecken. Neue motivierende Erkenntnisse und Erfahrungen werden uns dazu führen, mit Gott als dem höchsten Selbst und uns in Berührung zu kommen.

Georg Meier, Leiter des Instituts für integrales Heilen, Autor des Bestsellers „Geh durch deine Wunde und alles ist heilbar“

90 € (inkl. Verpflegung), Anmeldung bis 01.12.20 erforderlich

Samstag, 19.12.20, 9.30 – 17.00 Uhr

Adventlicher Tag der Stille – Meditationstag

Dieser Tag ist offen für alle Geübte und zugleich Abschlussstag der Herzensgebetskurse in Augsburg, Landsberg, Gaimersheim und München. Wir verbringen den Tag im Schweigen. Leichte Körperübungen und Gehmeditationen unterbrechen das meditative Sitzen. Am Nachmittag werden Begleitgespräche angeboten. Die Teilnahme nur vormittags (bis 12.30 Uhr) oder nachmittags (ab 14.15 Uhr) ist möglich.

Beitrag nach Selbsteinschätzung (etwa 25 € inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 15.12.20 erforderlich

Donnerstag, 31.12.20, 23.00 – 00.30 Uhr

Spirituelles Silvester in St. Martin

Ein ruhiger, besinnlicher Ausklang des alten Jahres, mit Texten, Musik, Stille, Gebet und Abendmahl in der besonderen Atmosphäre der St. Martins-Kapelle.

Hanns-Hinrich Sierck, Leiter des Spirituellen Zentrums St. Martin

Freiwilliger Beitrag erbeten

Freitag, 08.01.21, 18.30 – 21.30 Uhr

Samstag, 09.01.21, 10.00 – 16.30 Uhr

Familie – Verstrickung und Segen

„Familie ist immer lebenslänglich“, heißt es im Volksmund. Und es stimmt: Zahlreiche Dauerkonflikte unseres Lebens haben ihre Ursachen in der Familiengeschichte. Erbschaftsstreit, Gewalt, Suchtverhalten, Suizide, Schwangerschaftsabbrüche oder totalitäre Ideologien können über Generationen wirken. Die Folgen dieser Konstellationen für unsere Familien sind uns oft nicht bewusst. Sie werden totgeschwiegen, rühren Tabus an und erscheinen uns schon immer wie selbstverständlich. Das Seminar bietet einen analytischen und einen geistlichen Weg, das verborgene Geschehen in unserem Familiengefüge zu erkennen, es zu benennen und aus dem Glauben heraus zu stärken, zu versöhnen und wandeln zu lassen. Mit Hilfe eines Genogramms (Stammbaummodell) machen wir tiefe familiäre Strukturen und Verstrickungen transparent. In einem Gottesdienst mit Abendmahl bringen wir unsere spezifischen Anliegen vor Gott.

Hanns-Hinrich Sierck, Leiter des Spirituellen Zentrums St. Martin

Annette Salzbrenner, Familientherapeutin

Stefan Eblenkamp, Regens-Wagner-Fachakademie für Sozialpädagogik

110 € (inkl. Verpflegung), Anmeldung bis 23.12.20 erforderlich

Material zur Vorbereitung wird vor dem Seminar zugeschickt

Samstag, 16.01.21, 9.30 – 17.30 Uhr

Workshop für Anfänger:

Gewaltfreie Kommunikation als gelebte Spiritualität

„Richtet nicht, damit Ihr nicht gerichtet werdet.“ (Mt 7,1) – Ohne dass wir es vielleicht beabsichtigen, haben unsere Worte und unsere Art zu sprechen oft Verletzungen und Leid zur Folge – bei anderen und auch bei uns selbst. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) hilft uns, bewusster zuzuhören und unserem Gegenüber respektvolle Aufmerksamkeit zu schenken. Gleichzeitig lernen wir, uns ehrlich und klar auszudrücken. Anhand praktischer Übungen lernen wir die Haltung und das Ziel der GFK nach Marshall B. Rosenberg näher kennen: Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken, ohne das Gegenüber zu beschuldigen, zu bewerten oder zu kritisieren; Bitten zu formulieren, ohne anderen zu drohen, sie zu manipulieren oder zu erpressen; Vorwürfe, Kritik und Forderungen nicht mehr persönlich zu nehmen, sondern die unausgesprochenen Gefühle und Bedürfnisse, die hinter diesen Aussagen stehen, wahrzunehmen; wertschätzend und empathisch zu verhandeln, mit dem Ziel, die Bedürfnisse auf beiden Seiten zu erfüllen.

Laureen Koch, GFK-Trainerin in der JVA Stadelheim

Hanns-Hinrich Sierck, Leiter des Spirituellen Zentrums St. Martin (biblische Impulse zum Thema Gewaltfreiheit)

70 € (Mittagessen: Teilen mitgebrachter Speisen)

Anmeldung bis 05.01.21 erforderlich

Samstag, 30.01.21, 10.00 – 17.30 Uhr

Den Bogen spannen, um loszulassen – Einführung in das meditative Bogenschießen

Die Ästhetik und Kraft des Bogenwegs, der sowohl in Japan als auch in Europa eine lange Tradition hat, begeistert immer mehr Menschen. Grundhaltungen und Lebensthemen kommen körpernah und erfahrungsbezogen in den Blick. Gleichzeitig werden auf fast spielerische Weise Körperhaltung, Rücken und Atmung gestärkt. Fokussierung geschieht durch Übung. Und das Ziel? Das eigene (spirituelle) Leben zu treffen, indem das Zielen losgelassen wird. Für Anfänger geeignet, Material und (europäische) Bogen werden gestellt, bitte bequeme Kleidung für drinnen mitnehmen.

Pfarrer Oliver Behrendt, landeskirchlicher Beauftragter für geistliche Übung Nordbayern, Leiter des Spirituellen Zentrum im Eckstein in Nürnberg, Trainer im meditativen Bogenschießen

80 € (inkl. Verpflegung), max. 12 Teilnehmer

Anmeldung bis 19.01.21 erforderlich

Freitag, 05.02.21, 19.30 – 21.00Uhr

Vortrag:

Der Segen des keltischen Christentums (Caol Áit)

Wie können wir eine Spiritualität leben, die Körper, Geist und Seele nährt? Wie können wir den großen Segen erkennen, der alles umgibt und durchdringt, der alles lebendig macht und allem Seele einhaucht? Und wie kann unser Glaube dabei mithelfen, die Welt in einer Weise zu gestalten, dass auch kommende Generationen eine lebenswerte Zukunft haben? Mit diesen und anderen Fragen nähern wir uns an diesem Abend dem Sonderweg der keltischen Mystik an, seiner Naturverbundenheit, seinen Bezügen zu den Wüstenvätern und seiner Wirkung auf die christliche Geistesgeschichte. Er verweist darauf, unser Leben als eine Feier an der großen Tafel Gottes zu begreifen und möglicherweise einen neuen „grünen Weg“ in eine lebenswerte Zukunft zu entdecken.

Dirk Grosser, Seminarleiter, Musiker, Autor von „Am Sonntag geht Gott angeln: Die Weisheit des keltischen Christentums“

8 € / 7 € erm., Anmeldung erbeten

Samstag, 06.02.21, 10.00 – 17.00 Uhr

Der große grüne Geist der Welt (Tá mo Dhia saor)

In diesem Tagesseminar, das auf der keltisch-christlichen Mystik mit ihrem ganz besonderen Verständnis der Schöpfung aufbaut, werden wir uns durch stille und geführte Meditationen dem großen grünen Geist der Welt annähern und unser Aufgehobensein in diesem Wunder verinnerlichen. Mit der uralten Kunst des Segnens werden wir unsere Verbindung zum Göttlichen und grenzenlos Guten stärken und unseren Glauben zu einer spürbaren Wirklichkeit werden lassen. Innere Stille, Liebe und Mitgefühl eines lebensnahen und kontemplativen keltischen Christentums bringen uns in bewussten Kontakt mit uns selbst, unseren Wurzeln und der Welt, die uns umgibt. Ein Tag der inneren und äußeren Segenspraxis, der unserer Seele Heimat schenkt.

Dirk Grosser, Seminarleiter, Meditationslehrer, Autor

95 € (inkl. Verpflegung), Anmeldung bis 26.01.21 erforderlich



Samstag, 13.02.21, 10.00 – 17.30 Uhr
Pace e bene – As-salāmu 'alaikum
Die Hymnen des Heiligen Franz
von Assisi und der Zikr des Sultan
Malik al-Kamil

Vor 800 Jahren kam Franz von Assisi von seiner Friedensmission aus dem Nahen Osten zurück, bei der es zu einer freundschaftlichen Begegnung mit Sultan Malik al-Kamil kam. Beeindruckt von der Mystik und der geistigen Offenheit der Muslime, schuf der Heilige durch seinen Sonnengesang, seine große Gotteslob-Litanei und sein Testament eine interreligiöse Erinnerung an seine orientalischen Erlebnisse und hinterließ ein universelles schöpferisches und friedensspirituelles Vermächtnis, das weit über seinen Orden hinaus wirksam wurde. Im informativen und musisch-meditativen sowie rituellen Kennenlernen der genannten franziskanischen Quellen und des rhythmischen Herzensgebets der Sufis (Zikr) möchte dieser Tag eine ganzheitliche spirituelle Begegnung ermöglichen, die Seele, Körper und Geist gleichermaßen ansprechen will.

Karl Michael Ranftl, Musiktherapeut, Pilger und Begleiter auf musischen Pfaden der Mystik

Hanns-Hinrich Sierck, Leiter des Spirituellen Zentrums St. Martin
75 € (inkl. Verpflegung), Anmeldung bis 02.02.21 erforderlich

Mittwoch, 17.02.21, 18.00 Uhr

Gottesdienst zum Aschermittwoch

Zu den Traditionen von St. Martin gehört der Aschermittwochs-Gottesdienst mit der Eröffnung der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“

Dorothea Hahn und **Hanns-Hinrich Sierck**

Freitag, 19.02.21, 19.00 – 21.30 Uhr

Samstag, 20.02.21, 9.30 – 18.00 Uhr

Einführung in die Praxis des Handauflegens

In dieser Einführung soll das achtsame Handauflegen praktiziert und erfahren werden. Beim Handauflegen gilt es, sich der Heilkraft Gottes, die immer da ist, zu öffnen, sich in seinem „Ich“ zurückzunehmen, im Sinne von „Dein Wille geschehe“, damit diese Kraft ungehindert fließen kann. Ob Heilung geschieht, liegt nicht in unserer Hand. Heilung kann auch heißen, die Krankheit oder sogar den Sterbeprozess anzunehmen oder inneren Frieden zu finden. Handauflegen ist eine sehr alte und natürliche Art, Menschen zu begleiten. Durch Handauflegen bekommt Seelsorge eine leibhaftige Dimension.

Lynne Hromek, Lehrerin der Open-Hands-Schule des Handauflegens, Hospizbegleiterin, 35 Jahre Praxis im Handauflegen
90 € (inkl. Verpflegung), Anmeldung bis 09.02.21 erforderlich

Freitag, 02.10.20, 19.30 – 21.00 Uhr

Heilung als schöpferischer Prozess – wo Körper und Geist sich treffen

Heilkräfte sind schöpferische Kräfte, über die jeder Mensch verfügt. Jeden Tag erneuert sich der menschliche Organismus in einem urkreativen Prozess aufs Neue. Gesundheit und Krankheit sind Teil unserer psychophysischen und spirituellen Ganzheit, die sich jeden Moment neu findet. Der schöpferische Prozess kommt aus einem Raum höherer Energie und Information, die das Kranke durch gesunde Neubildung in einen Zustand von Heilung überführen kann. Unsere Psyche und die transpersonale Ebene der Seele sind Bewusstseinsräume höherer Energie, die auf den Körper wirken. Sie können Kräfte entfalten, die den Organismus in einen schöpferischen Heilungsprozess führen. Je freier und ungebundener diese Kräfte in uns wirken – jenseits von einschränkenden Glaubenssätzen und Konditionierungen –, desto mehr an Gesundheit und Heilung kann möglich werden. In einem Verständnis von „Nicht ich heile – Es heilt“, in einem Spiel zwischen Hingabe und Intention, können wir uns dem Mysterium unseres tiefsten Heilseins überantworten.

Dr. med. Klaus-Dieter Platsch, Arzt für Innere und Chinesische Medizin, Naturheilverfahren und Psychotherapie, Leiter des Instituts für Integrale Medizin, Autor zahlreicher Bücher

Freitag, 09.10.20, 19.30 – 21.30 Uhr

„Glauben und kämpfen“ in einer geistigen Gemeinschaft

In Zusammenarbeit mit dem Offenen Kloster der Stiftung Aham

Seit fast 30 Jahren leben Menschen in Aham in einer Gemeinschaft. Ihr Gemeinschaftsleben ist ein Experiment und ein Versuch, in dieser hoch technisierten Welt in Übereinstimmung mit der Botschaft von Jesus von Nazareth zu leben: in Ehrfurcht vor dem Leben, in Frieden miteinander und mit der Welt. Sie berichten in diesem Vortrag über ihre Erfahrungen. Dafür wählen sie bewusst das Thema „Glauben und kämpfen“: Was bedeutet es für uns, in der Gemeinschaft und auch als eine Gemeinschaft, zu glauben und zu kämpfen? Wir wollen versuchen zu begründen, wie die praktisch gelebte Liebe das Verbindungsglied zwischen diesen beiden scheinbar so widersprüchlichen seelischen Kräften ist: die praktisch gelebte Liebe und nur sie.

Renata Egeter, Dr. Rolf Grigat und Dr. Michael Bommer



Dienstag, 20.10.20, 19.30 – 21.00 Uhr

Heilung im Zen

Wir Menschen sehnen uns immer nach Heil. Die große Frage ist, was wir darunter verstehen und vor allem aber, weswegen es in den allermeisten Fällen bei der Sehnsucht bleibt. Liegt es etwa daran, dass wir nicht präzise genug schauen, was uns Menschen möglich ist und vor allem: Sind wir wirklich so bedürftig, wie wir es meinen? Der Zen-Buddhismus liefert hierzu wichtige und interessante Perspektiven, die unter Umständen unser Selbst-Verständnis auf den Kopf stellen könnten, was vielleicht gar nicht so schlecht wäre.

Dr. Alexander Poraj, Zen-Meister, Kontemplationslehrer, Benediktushof

Freitag, 13.11.20, 19.30 – 21.00 Uhr

Manng Geburt – ein Beispiel heilsamer Arbeit mit Männern in neun Monaten

Eigentlich muss man die „Manng Geburt“ selbst erleben. An diesem Abend für Männer und Frauen beschreibt Stefan Wolff das Konzept hinter dem von ihm entwickelten Jahres-Training für Männer. Er erläutert die Bedeutung von Initiationsritualen, zeigt die Kraft der vier Archetypen des Mannes in ihrer positiven und in ihrer Schattenausprägung auf und deutet an, was die Männer erwartet, wenn sie den Schritt zur Manng Geburt wagen. Authentisch, direkt, kraftvoll. Mit „Männerpfade“ gibt es bereits ein etabliertes Modell der Männerarbeit in St. Martin. Diese Veranstaltung thematisiert ein ebenfalls sehr anregendes und heilsames Konzept.

Stefan Wolff, Dipl.-Sozialpädagoge und Initiatischer Therapeut, im Bereich Naturcoaching und Psychotherapie in eigener Praxis tätig

Freitag, 12.02.21, 19.30 – 21.00 Uhr

Küssen ist beten – von der heilsamen Beziehung zwischen Spiritualität und Sexualität

Um Gott in der Tiefe erfahren zu können, bedarf es mehr als einer intellektuellen Leistung. Vor allem die mystischen Strömungen stellen die große Bedeutung von Eros und Sexualität für eine lebendige Gottesbeziehung heraus. Wunibald Müller macht Mut, sich auf das geistige Abenteuer einzulassen, Eros und Sexualität in der persönlichen Frömmigkeit mehr Raum zu geben. Unabhängig davon, ob wir unsere Sexualität in einer Beziehung leben oder aber andere Formen finden, sie in unser Leben zu integrieren, kann die Sexualität eine Quelle von Lebendigkeit, Phantasie und Kreativität und zugleich ein spiritueller Weg sein.

Dr. Wunibald Müller, Dipl.-Psychologe, Theologe, ehem. Leiter des Recollectio-Hauses in Münsterschwarzach

Für alle Vorträge gilt:

Abendkasse, 8 € / 7 € erm., Anmeldung erbeten

Jeden 1. Dienstag im Monat (außer in den Schulferien)

Pilgertreff in St. Martin

Erfahrene Pilgerinnen und Pilger berichten von ihren Weg-erfahrungen – Themen siehe unten. Anschließend Austausch unter Pilgernden.

Freiwilliger Beitrag erbeten

Anmeldung erbeten unter pilgern@stmartin-muenchen.de

Dienstag, 06.10.20, 19.00 Uhr

Pilgern durch Israel – Wie Christian Seebauer ohne Geld das Heilige Land durchquerte

Knapp 1.000 km zu Fuß von der syrisch-israelischen Grenze bis ans Rote Meer. Ohne Geld: Gastfreundschaft für einen Deutschen, auch noch aus Dachau? Wandern auf schmalen Grat: zwischen der Sünde der Vergangenheit und authentischen Begegnungen im Hier und Jetzt. Austausch und Dialog auf der Strecke: Treffen mit israelischen Künstlern und Künstlerinnen, Übernachten bei Fremden, Bitten um Essen. Die Ziele: Vorbehalte abbauen, ein faszinierendes Land entdecken; Grenzen überwinden: körperlich, klimatisch, politisch, persönlich.

Christian Seebauer, Diplomingenieur der Elektro- und Informationstechnik, davor war er Verwaltungsdirektor bei der Deutschen-Bank-Gruppe. Nach einem Burnout pilgerte er den Küstenweg nach Santiago de Compostela.

Dienstag, 01.12.20, 19.00 Uhr

Auf der Suche nach der goldenen Muschel – Vorstellung des Pilgerbilderbuches über den Münchner Jakobsweg

Wie mag es gelingen, Kindern die Faszination des Pilgerns und der Jakobswege nahe zu bringen? Eine Schnitzeljagd, ein schöner Ausflug, das gemeinsame Entdecken von historischen Wegen, erholsamer Landschaft und kulturellem Erbe: Dazu will das Bilderbuch von Carmen Martínez verführen. Im Rahmen dieses Pilgertreffs stellt sie ihr buntes Werk vor.

Carmen Martínez von Bülow lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in München. Bei einem Ausflug zum Münchner Tierpark hat sie zum ersten Mal die goldene Muschel auf blauem Grund entdeckt – seither ist sie dank ihres detektivischen Spürsinn und ihrer spanischen Wurzeln zu einer regelrechten Expertin für Jakobswege geworden.

Dienstag, 02.02.21, 19.00 Uhr

18 Jahre und ein bisschen weise Der Münchner Jakobsweg wird volljährig

Knapp zwanzig Jahre ist es her, seit Reinhard und Monika Hanna gemeinsam mit Barbara Massion den Münchner Jakobsweg rekonstruiert und aus der Taufe gehoben haben. An diesem Abend erzählen die Hannas, was sich in Kindheit und Jugend dieses Weges zugetragen hat. Welche Kinderkrankheiten gab es? Hat der Weg in seiner Pubertät Mühe bereitet? Wird er langsam erwachsen?

Monika und Reinhold Hanna, Wahlmünchner mit fränkischen Wurzeln, erfahrene Pilger, Wegbereiter und -begleiter, auch mit ihrem Buch „Der Münchner Jakobsweg“

Pilgern findet Platz im Spirituellen Zentrum St. Martin

Neben den untenstehenden Pilgergruppenangeboten gibt es im Pilgerbüro eine kleine **Pilgerbibliothek** und die Möglichkeit zur **Pilgerberatung** – per Mail, telefonisch oder vor Ort. Öffnung der Bibliothek und Beratungstermine nach Vereinbarung:

pilgern@stmartin-muenchen.de oder telefonisch unter 089 2010427.
Bei Pilgerübernachtungswünschen sind wir behilflich. Buen Camino!

Jeden 3. Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr

Pilgerstammtisch

Begegnung und Austausch unter Pilgererfahrenen und solchen, die es werden wollen.

Verantwortlich: **Barbara Massion**, erfahrene Pilgerin und qualifizierte Pilgerbegleiterin

Termine: 15.09. | 20.10. | 17.11. | 15.12.20 | 19.01. | 16.02.21

Ort wird auf Anfrage bekanntgegeben, coronabedingte Verschiebung möglich

Jeden 1. Freitag im Monat, 8.00 Uhr

Auf den Weg gesandt – Pilgersegnung

Wer zum Pilgern aufbricht, möchte mehr als nur wandern. Um dem inneren Prozess des Pilgerns einen Rahmen zu geben, sind traditionelle Pilgerwege wie der Jakobsweg hilfreich. Um ihrem Weg auch einen spirituellen Rahmen zu geben, wünschen sich viele Pilgerinnen und Pilger, für ihr Vorhaben gesegnet zu werden. Im Rahmen eines kleinen Rituals werden jeweils am ersten Freitag im Monat Pilgernde von **Hanns-Hinrich Sierck** oder **Michael Kaminski** gesegnet.

Termine: 04.09. | 02.10. | 06.11. | 04.12.20 | 08.01. | 05.02.21

Anmeldung jeweils bis eine Woche zuvor erforderlich

Los geht's!

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk München

Einfach mal raus und los geht's! Neuen Schwung gewinnen, Inspiration für den eigenen Weg gewinnen. 100 Minuten frische Luft, entspannte Bewegung und Begegnung – geführt von einem Gastgeber, der Ihnen seine Lieblingsstrecke in München zeigt.

Begleitung: **Karin Wolf**, **Maika Telkamp** und diverse Gastgeberinnen und Gastgeber

Termine: 24.09. | 22.10. | 26.11.20

Anmeldung erforderlich direkt beim Evangelischen Bildungswerk, service-@ebw-muenchen.de oder Tel. 089 5525900

Sonntag, 15.11.20, 14.00 – 17.00 Uhr

Immer wiederkommen – Spiritueller Abschluss der Pilgersaison

Viele Menschen waren auch in diesem Jahr wieder pilgernd unterwegs, haben sich geplagt und waren glücklich, wurden an Leib und Seele berührt vom Geschehen auf dem Weg. Dieser Nachmittag lädt ein zum Zurückkehren vom Pilgern am Ende der Saison: Austausch von Erlebtem, Vertiefung von Erfahrungen, spirituelles Heimkommen und zum Schluss womöglich die Erkenntnis: ein Segen, wieder hier zu sein. **Hanns-Hinrich Sierck** und **Michael Kaminski**

Freiwilliger Beitrag erbeten, Anmeldung erbeten unter pilgern@stmartin-muenchen.de

Samstag, 03.10.20, 8.30 – ca. 19.00 Uhr

„Herr, Deine Güte reicht ... soweit die Wolken gehen“

Pilgern zum Psalm 36 von Starnberg nach Andechs

In Zusammenarbeit mit der Reformations-Gedächtnis-Kirche und dem Evangelischen Bildungswerk München

In den letzten Monaten hat sich bestimmt jede/r Gedanken über die Geschehnisse in der Welt gemacht. Selber haben wir erfahren, wie es ist, zu Hause zu bleiben. Vielleicht sind wir in Gedanken an Orte gereist, die uns wichtig sind: Orte der Freude und Ausgelassenheit, der Ruhe und Besinnung. Sehnsüchte und Zweifel steigen auf, die man gerne mit den Wolken mitschicken würde. Die Gemeinschaft Gleichgesinnter auf dem Pilgerweg hilft, im Austausch Neues zu entdecken.

Pilgerbegleitung: **Stefanie Leidel-Krauß**, Religionspädagogin, und **Michael Trimborn**, Pfarrer

15 € (zzgl. Fahrtkosten und Verpflegung)

Anmeldung erforderlich direkt beim Evangelischen Bildungswerk, service@ebw-muenchen.de oder Tel. 089 5525900

Sonntag, 04.10.20, 8.45 – ca. 18.00 Uhr

Das Geheimnis des Wessobrunner Gebets

Pilgertag von Dießen nach Wessobrunn

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtakademie München

Im goldenen Oktober brechen wir am Marienmünster in Dießen auf und gehen 15 Kilometer auf dem Münchner Jakobsweg zum Kloster Wessobrunn. Unterwegs wird uns der Text des Wessobrunner Gebets, eines der frühesten poetischen Zeugnisse in althochdeutscher Sprache, begleiten. Wir hoffen, in Wessobrunn von dem Stein- und Klangfachmann Karl Michael Ranftl empfangen zu werden, der seinen Blick auf den Gebetstext mit uns teilen wird.

Pilgerbegleitung: **Hanns-Hinrich Sierck** und **Michael Kaminski**

15 € für Organisation und Pilgerbegleitung, inkl. Bustransfer von Wessobrunn nach Weilheim

Anmeldung bis 24.09.20 erforderlich

Samstag, 28.11.20, 8.30 – 18.30 Uhr

Lichtblicke

Pilgern auf dem Rassoweg von Schondorf nach St. Ottilien

In Zusammenarbeit mit der Reformations-Gedächtnis-Kirche und dem Evangelischen Bildungswerk München

Advent: die Tage werden kürzer, mehr Dunkel als Licht, eigentlich die „ruhige Zeit“ trotz vorweihnachtlichen Trubels. Gibt es Wünsche und Sehnsüchte, Erinnerungen, die aufleben und ans Licht wollen? Im Austausch mit den anderen und in der Stille können Sie sich auf die Suche machen, zum Abschluss besuchen wir in St. Ottilien „An English Advent Carol Service“.

Pilgerbegleitung: **Stefanie Leidel-Krauß**, Religionspädagogin, und **Michael Trimborn**, Pfarrer

15 € (zzgl. Fahrtkosten und Verpflegung)

Anmeldung erforderlich direkt beim Evangelischen Bildungswerk, service@ebw-muenchen.de oder Tel. 089 5525900

Sonntag, 06.12.20, 6.45 – ca. 18.00 Uhr

Pilgern statt Shoppen

Nikolaus-Pilgern von Wessobrunn zum Hohen Peißenberg

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtakademie München

Sich in der Adventszeit aufzumachen, um Weihnachten entgegenzugehen, ist für manche schon eine kleine Tradition geworden. Am adventlichen Pilgertag am 6. Dezember liegt es nahe, das Thema „Nikolaus“ mit auf den Weg zu nehmen. Wir starten sehr früh am Münchner Hauptbahnhof, reisen mit Zug und Bus nach Wessobrunn und pilgern auf dem Jakobsweg zum Hohen Peißenberg (19 km, 400 Höhenmeter).

Pilgerbegleitung: **Hanns-Hinrich Sierck** und **Michael Kaminski**

15 € für Organisation und Pilgerbegleitung (auf Wunsch: zzgl. 10 € für anteiliges Bayern-Ticket), Anmeldung bis 23.11.20 erforderlich

Mittwoch, 30.09.20 bis Samstag, 03.10.20

Reife Früchte, harte Nüsse

Erntedankpilgern auf dem Jakobsweg von Kempten nach Bregenz

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtakademie München

Pilgerbegleitung: **Petra Richter** und **Michael Kaminski**

Gruppengröße: 8 bis 13 Teilnehmende

Anmeldung erforderlich bis 14.10.20, bitte Einzelprospekt anfordern

Montag, 26.10.20 bis Mittwoch, 28.10.20

Aufbruch in ein weites Land

Pilgern rund um den (Un-)Ruhestand auf dem Jakobsweg von Augsburg nach Bad Wörishofen

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Forum Annahof Augsburg, Evangelischen Bildungswerk Regensburg und der Evangelischen Stadtakademie München

Pilgerbegleitung: **Hans Seemüller**, **Maria Rummel** und **Michael Kaminski**

Gruppengröße: 8 bis 12 Teilnehmende

Anmeldung erforderlich bis 07.10.20, bitte Einzelprospekt anfordern

Mittwoch, 06.01.21 bis Samstag, 09.01.21

Raue Tage – Dreikönigspilgern für Männer

Auf Luthers Spuren von Bad Hersfeld auf die Wartburg

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtakademie München und der Männerarbeit der ELKB

Pilgerbegleitung: **Tobias Rilling** und **Michael Kaminski**

Gruppengröße: 8 bis 14 Teilnehmende

Anmeldung erforderlich bis 01.12.20, bitte Einzelprospekt anfordern

Samstag, 27.03.21 bis Mittwoch, 31.03.21

Gehen – Trauern – Wandeln

Pilgertage für Trauernde auf dem Jakobsweg von München zum Hohen Peißenberg

In Zusammenarbeit mit Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche bei der Johanniter-Unfall-Hilfe München

Gruppengröße: 8 bis 13 Teilnehmende

Anmeldung erforderlich bis 04.03.21, bitte Einzelprospekt anfordern

Regelmäßige Veranstaltungen

Ausführliche Beschreibungen zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf www.stmartin-muenchen.de unter der Rubrik „Regelmäßige Angebote“.

1 × monatlich samstags, 9.30 – 17.00 Uhr

Tag der Stille – Meditationstag

Beitrag nach Selbsteinschätzung (etwa 20 € inkl. Getränke)

Anmeldung bis 3 Tage zuvor erforderlich

Termine: 19.09. | 24.10. | 21.11. | 19.12.20 | 23.01. | 27.02.21

Jeden 2. bis letzten Sonntag im Monat, 18.00 – 19.30 Uhr

Martinsmesse

Der Stille lauschen – die Bibel erleben – das Mahl feiern

Termine: 13.09. | 20.09. | 27.09. | 11.10. | 18.10. | 25.10. | 08.11. | 15.11. | 22.11. | 29.11. | 13.12. | 20.12.20 | 10.01. | 17.01. | 24.01. | 31.01. | 14.02. | 21.02. | 28.02.21

Montags und freitags, 6.30 – 7.30 Uhr (außer an Feiertagen)

Still in den Tag – Morgenmeditation

Anmeldung nicht erforderlich, freiwilliger Beitrag erbeten

Ab 23.09.20, 14 × mittwochs, 18.00 – 19.15 Uhr

Taiji (Tai Chi) – Sich loslassen in Ruhe und Bewegung

Ingrun Köb, Taiji-Lehrerin

140 €, kostenloser Schnupperabend am 23.09.20

Anmeldung bis 13.09.20 erforderlich bzw. spätestens am Schnupperabend

Donnerstags, 19.00 – 20.30 Uhr

Sitzen in der Stille – Abendmeditation

Ungeübte bekommen um 18.45 Uhr eine kurze Einführung

Anmeldung nicht erforderlich, freiwilliger Beitrag erbeten

Freitags, 15.00 – 17.00 Uhr (außer in den Schulferien)

Schweigemeditation

Anmeldung nicht erforderlich, freiwilliger Beitrag erbeten



Jeden 4. Montag im Monat, 17.00 – 18.00 Uhr

Meditationsstunde für Kinder

In kindgerechter und liebevoller Weise üben wir das Meditieren mit Kindern zwischen 8 bis 14 Jahren ein. Wir sitzen, gehen und liegen, sprechen miteinander, achten auf unseren Atem, lauschen und staunen, spüren unseren Körper und freuen uns, im Kerzenschein zusammen zu sein.

Termine: 28.09. | 26.10. | 23.11.20 | 25.01. | 22.02.21

Anmeldung erforderlich unter sierck@stmartin-muenchen.de

Ausführliche Beschreibungen zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf www.stmartin-muenchen.de unter der Rubrik „Gruppen und Arbeitskreise“.

1 × monatlich dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr

Exkursionen in die Welt der Spiritualität

Termine: 22.09. | 27.10. | 17.11. | 15.12.20

Kontakt und Information:

Eugen Sell, eugen.sell@posteo.de, Tel. 089 12762101

Anmeldung erforderlich

Dienstags, 18.45 – 20.00 Uhr (außer in den Schulferien)

Yoga

Information und Anmeldung: **Corinna Thomas**,

Tel. 089 26024718, www.jetzt-yoga-muenchen.de

Vsl. jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.30 – 21.30 Uhr

Übungsgruppe zum Handauflegen

Ansprechpartner: **Lynne Hromek**, Heilpraktikerin, Lehrerin der Open-Hands-Schule von Anne Höfler, lynne.hromek@gmx.de, Tel. 08191 3056771, und

Hanns-Hinrich Sierck

10 € pro Abend, Termine bitte erfragen

14-täglich donnerstags, 19.30 – 21.30 Uhr

Männergruppe in St. Martin

Ansprechpartner: **Reinhard Barthelmes**, r.barthelmes@gmx.net

Christian Mackel, chmackel@hotmail.de

Vsl. jeden 1. Sonntag im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr

Sacred Harp – Afternoon Singing

Ansprechpartner: **Peter Kocher**, sacredharpmunich@gmail.com

oder Facebook-Gruppe „Sacred Harp Munich“

Kostenlos, Anmeldung erbeten, bitte Termine erfragen

Arbeitskreis „Martin & Marikas“

Wir unterstützen ehrenamtlich „Marikas“, eine Anlaufstelle des Evangelischen Hilfswerks für anschaffende junge Männer, die größtenteils aus Osteuropa stammen. Mittwochs bis freitags öffnen wir um 6.30 Uhr die Einrichtung zum Schlafen für die jungen Männer. Mittags bereiten wir ihnen ein Essen.

Ansprechpartner: **Hanns-Hinrich Sierck**

Spirituelles Zentrum St. Martin e.V.
Arndtstraße 8 (Rgb.) | 80469 München
Tel. 089 20244294 | info@stmartin-muenchen.de
www.stmartin-muenchen.de

Kontakt:

Pfarrer Hanns-Hinrich Sierck

Leiter des Spirituellen Zentrums St. Martin und
Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Bayern für geistliche Übung (Südbayern)
Sprechzeiten nach Vereinbarung,
Tel. 089 20244295, sierck@stmartin-muenchen.de

Michael Kaminski, Pilgerreferent

Sprechzeiten nach Vereinbarung,
Tel. 089 2010427, kaminski@stmartin-muenchen.de

Sekretariat (Frank Andrae, Elisabeth Koch)

Mittwochs, 14.00 – 17.00 Uhr,
Tel. 089 20244294, sekretariat@stmartin-muenchen.de



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Ein Angebot der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern